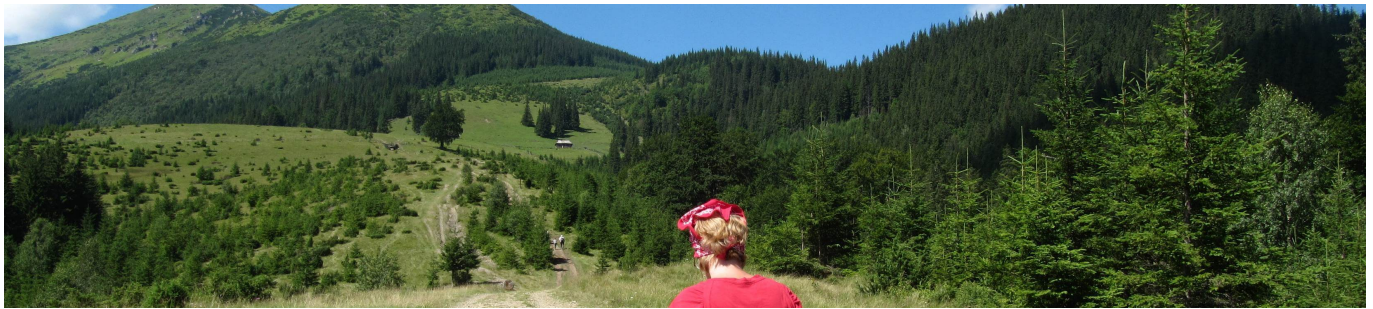


Ukraine



Waldkarpaten - Huzulen, Holzkirchen & Hohe Berge



Wanderreise in der West-Ukraine

15 Tage (ohne Anreise)

- ☀️ *Wandern im Synewyr-Nationalpark und im Tschornohora-Massiv*
- ☀️ *Blühende Almwiesen, mächtige Wälder und einsame Bergseen*
- ☀️ *Stadterkundung in Czernowitz und im Weltkulturerbe Lemberg*

Termin und Reisepreis (pro Person im DZ)

21.05. - 04.06.2022	1.860 €
09.07. - 23.07.2022	1.860 €
06.08. - 20.08.2022	1.860 €

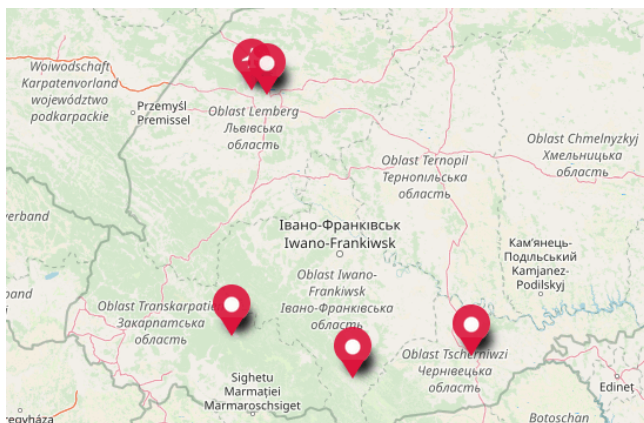
Einzelzimmer-Zuschlag: 320 €

Gruppengröße: 6-12 Personen

Anforderung an die Kondition: **Schwer**

Im Reisepreis enthalten

- 14 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC in kleinen Hotels und Pensionen, davon 3 in Lemberg, 4 im Synewyr-Nationalpark, 5 im Tschornohora-Massiv und 2 in Czernowitz
- Frühstück
- Alle Transfers in der Ukraine
- Reiseprogramm laut Ausschreibung
- Eintrittsgelder bei Besichtigungen laut Programm, Nationalparkgebühren
- Ukraine Reisebuch
- Deutschsprachige Reiseleitung und offizielle Stadtführung in Lemberg
- CO2-Kompensationsbeitrag der Fluganreise mit atmosfair



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/ Lizenz: Open Database License (ODbL)/ Courtesy of OpenStreetMap.de

Im Krieg kaum zerstört und in den letzten Jahren schmuck wieder hergerichtet, präsentiert sich Czernowitz mit einer farbenfrohen Altstadt. Die österreichische Vergangenheit ist überall zu sehen, auch Apfelstrudel und Wiener Melange gibt es in den Kaffeehäusern noch. Wer sich in die Westukraine aufmacht, reist in die Vergangenheit. Auch in den umliegenden Waldkarpaten haben sich Traditionen erhalten. Es lohnt sich, Pilz-Juschka, Borschtsch, Kulescha oder Perzivka zu verkosten.



Reisebeschreibung

Mächtige Weißtannen-, Fichten- und Buchenwälder, blühende Almwiesen, urige Bergdörfer mit schmucken Holzhäusern, deren Bewohner noch mit dem Pferdewagen unterwegs sind – die ukrainischen Waldkarpaten gehören zu den natürlichsten und ursprünglichsten Regionen Osteuropas. Wir wandern im Synewyr-Nationalpark und im Tschornohora- Massiv, den Schwarzen Bergen. Am Ende der Reise besuchen wir Czernowitz und Lemberg, zwei Städte, denen man ihre k.u.k.-Vergangenheit noch deutlich ansieht. Die große ethnischen und religiöse Vielfalt hat sich bis heute erhalten: Neben Ukrainern leben in der Region auch Ungarn, Polen, Rumänen, Huzulen und Rusinen. Auf ausgedehnten Wandertouren erkunden wir die Naturschönheiten Ostgaliziens und statten auch den bedeutenden Städten Lemberg und Czernowitz einen Besuch ab.

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Anreise in die Ukraine nach Lemberg

Individuelle Anreise per Bahn oder Flugzeug nach Lemberg (nicht im Reisepreis enthalten). Transfer zum Hotel und kleiner Stadtrundgang.

Unterkunft in Lemberg

2. Tag: Nationalpark Synewyr und galizische Vergangenheit

Mit dem Bustransfer fahren wir in den Nationalpark Synewyr in die Waldkarpaten (Fahrzeit ca. 5 Std.). Unterwegs besuchen wir die alte galizische Handelsstadt Drohobytsch mit der 500 Jahre alten Holzkirche des Hl. Georg, eine von mehreren Kirchen des Ortes. Die einst größte Synagoge Osteuropas ist seit dem 2. Weltkrieg leider nur noch eine Ruine. Im Bergdorf Huklyvyj laufen wir zu einer pittoresken Holzkirche aus dem 18. Jh.

Unterkunft in Kolotschawa im Synewyr-Nationalpark

3.-5. Tag: Wandertouren im Synewyr-Nationalpark

Ausgehend von unserem Hotel im Synewyr-Nationalpark unternehmen wir Tageswanderungen in die umliegenden Berge und Wälder. Dabei entdecken wir den kleinen Synewyr-Bergsee und wandern durch ein Randgebiet der Gorganen, eine fast menschenleere, urwaldähnliche Bergregion. Das Dorf Kolotschawa empfängt uns mit einer alten Holzkirche und mit mehreren kleinen Museen zur Geschichte der Region.

Reine Gehzeit/max. Höhenunterschied der 3 Wandertouren: ca. 4 Std./600 m; ca. 4 Std./400 m; ca. 4 Std./600 m

Unterkunft in Kolotschawa im Synewyr-Nationalpark

6. Tag: Zum Mittelpunkt Europas

Wir fahren weiter in die Tschornohora-Region, unser zweites großes Wandergebiet (Fahrzeit ca. 4 Std.). Unterwegs machen wir einen Stopp in einem Korbflechterdorf und erreichen dann bei Dilowe den „Mittelpunkt Europas“. Außerdem besichtigen wir in Jasinija die hölzerne Struk-Kirche mit ihrer sehenswerten Ikonostase.

Unterkunft in Werchowyna im Tschornohora-Massiv

7.-10. Tag: Wandertouren im Tschornohora-Massiv, den Schwarzen Bergen

Das Tschornohora-Massiv (deutsch: Schwarze Berge) ist mit mehreren Zweitausendern die höchste Region der Waldkarpaten, fast schon mit alpinem Charakter. Von unserer kleinen Pension an einem rauschenden Gebirgsbach aus begeben wir uns auf drei Tageswanderungen. Wir wandern durch tiefe Täler und mächtige Wälder, über Bergwiesen (Polonynen) mit blühenden Blumen, Blaubeersträuchern und Latschenkiefern und genießen vom 2.061 m hohen Gipfel des Howerla (der höchste Berg der Ukraine) weite Ausblicke über die Karpaten.

Die umliegenden Bergdörfer sind überwiegend von Huzulen bewohnt, Angehörige eines alten Bergvolkes von Holzfällern und Schafhirten. Auch wenn schon einige Zivilisation bis hier

vorgedrungen ist, haben sich die Huzulen viele alte Bräuche bewahrt. Vielleicht werden wir auf dieser Reise den Klang der Trembita hören, ein bis zu 3 m langes Alphorn.

Reine Gehzeit/max. Höhenunterschied der 3 Wandertouren: ca. 6 Std./500 m; ca. 6,5 Std./900 m; ca. 5 Std./1.100 m (am Ruhetag kann gegen kleinen Aufpreis mit der Reiseleitung eine zusätzliche Wanderung oder ein Ausflug unternommen werden)

Unterkunft in Werchowyna im Tschornohora-Massiv

11. Tag: In die Bukowina

Nach einer letzten Wanderung über einen Bergkamm zum Felsen Pisanij Kamin („Beschriebener Stein“), einem alten Kultort aus vorchristlicher Zeit, nehmen wir Abschied von den Waldkarpaten. Am Nachmittag fahren wir nach Czernowitz, der alten Hauptstadt der Bukowina (Fahrzeit ca. 3 Std.).

Reine Gehzeit/max. Höhenunterschied: ca. 4,5 Std./300 m

Unterkunft in Czernowitz

12. Tag: Deutsche Vergangenheit in Czernowitz

Die Stadt Czernowitz (ukrainisch: Tscherniwzi) war im 19. Jh. und bis ins 20. Jh. hinein ein bedeutendes multi-ethnisches, kulturelles Zentrum. Die deutsch-jüdische Kultur war von besonderer Bedeutung, so stammen die Lyriker/innen Rose Ausländer und Paul Celan aus Czernowitz. Auf einem Stadtrundgang durch die sanierte Altstadt finden wir viele Spuren dieser Vergangenheit, lernen aber auch das heutige Leben dieser beeindruckenden Stadt kennen.

Unterkunft in Czernowitz

13. Tag: Busfahrt durch das Karpatenvorland

Heute geht es mit dem Bus durch das Karpatenvorland der Bukowina, durch Pokutien und Galizien zurück nach Lemberg (Fahrzeit ca. 7 Std.). Unterwegs besichtigen wir bei Bolechiw ein griechisch-katholisches Kloster und in Kolomija das Ostereier-Museum.

Unterkunft in Lemberg

14. Tag: UNESCO Weltkulturerbe Lemberg

Lemberg (ukrainisch: Lwiw) soll die „ukrainischste“ Stadt der Ukraine sein. Hier entwickelte sich die ukrainische Nationalbewegung. Viele Jahrhunderte gehörte Lemberg zu Polen und etwa 100 Jahre lang auch zu Österreich. Die Altstadt mit ihren Gebäuden aus Renaissance, Barock, Klassizismus und Jugendstil wurde ins Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen. Nach einer Stadtführung am Vormittag mit einer offiziellen Stadtführerin ist Zeit für eigene Erkundungen.

Unterkunft in Lemberg

15. Tag: Rückreise

Passend zu den Abfahrtszeiten Transfer zum Bahnhof bzw. Flughafen und individuelle Rückreise (nicht im Reisepreis enthalten).

Unterkunft und Verpflegung

Wir übernachten in kleinen Hotels oder Pensionen in Zimmern mit eigener Dusche/WC. Die erste Nacht verbringen wir in Lemberg. Im Synewyr-Nationalpark wohnen wir 4 Nächte im Dorf Kolotschawa. Wir fahren weiter in die Tschornohora-Region, die wir von der Siedlung Werchowyna aus erkunden (5 Übernachtungen). Anschließend ist Czernowitz in der Bukowina für 2 Nächte unser Standort, bevor es für die letzten beiden Übernachtungen zurück nach Lemberg geht.

Verpflegung: In allen Unterkünften bekommen wir Frühstück (im Reisepreis enthalten). Die übrige Verpflegung wird vor Ort gezahlt, wir kehren in landestypische Restaurants und Cafés ein. Freuen Sie sich auf die Karpatenküche mit leckeren Gerichten wie Rote-Bete-Salat mit Meerrettich, zünftigen Borschtsch, Pilz-Juschka oder Schweinefleisch mit Kulescha (Maisbrei). Bei der Verdauung hilft Perzivka, das ist ein Kartoffelschnaps mit Peperoni. An den Wandertagen wird unterwegs gepicknickt. Vegetarische Verpflegung ist möglich.

Reiseleitung

Alissa Smyrna

Alissa lebt in einem Dorf in Transkarpatien in der Ukraine. Sie studierte Germanistik in der Ukraine und Tourismusmanagement in Linz (Österreich). Seit einigen Jahren arbeitet sie als Lehrerin und engagiert sich für einen kultur- und naturnahen Tourismus.

Anforderungen an die Kondition: **Schwer**

7 Tageswanderungen ohne Gepäck mit 4 bis 6,5 Std. reiner Gehzeit, von 300 bis 1.100 Höhenmeter. Gemessen ist jeweils die Differenz zwischen dem niedrigsten und höchsten Punkt der Wandertouren, die gelaufenen Höhenmeter pro Tour sind somit noch etwas höher. Mehrere Wanderungen können individuell verkürzt werden. Prinzipiell ist eine gute Kondition erforderlich.



Nicht im Reisepreis enthalten

- An- und Abreise (mit der Bahn: ab ca. 200 €, mit dem Flugzeug: ab ca. 300 €)
- Sonstige Verpflegung während der Reise ca. 200 €

Anreise

Nicht im Reisepreis enthalten. Start und Ende in Lemberg (ukrainisch Lwiw).

Die Anreise mit der Bahn ist möglich, aber langwierig, ab Berlin dauert die Fahrt ca. 20 bis 25 Stunden (Fahrpreis ab ca. 200 €).

Flüge nach Lemberg werden u.a. angeboten von Ukraine International Airways, LOT Polish Airlines, Lufthansa (nonstop ab München) und Austrian Airlines (nonstop ab Wien) (Flugpreis ab ca. 300 €).

Lupe Reisen ist gerne bei der Buchung der Flug- oder Bahnreise behilflich.

Kompensation der CO2-Emissionen Ihres Fluges

Ein atmosfair-Beitrag zum 100%igen Ausgleich der CO2-Emissionen Ihrer Fluganreise ist im Reisepreis enthalten.

www.atmosfair.com

Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Vertragsbedingungen

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 28 Tage vor Reisebeginn.

Anzahlungshöhe: 20% des Reisepreises. Restzahlung fällig: 28 Tage vor Reisebeginn.

Veranstalter

Lupe Reisen Partner